



## Tarifabschluss bringt mehr Geld und mehr Chancen

# Es gibt 3,1 %!

### Kommentar

#### Angemessen mit Blick nach vorn

Dieser Abschluss wird der aktuellen Situation gerecht und bietet zugleich wichtige Zukunftsperspektiven.

3,1 Prozent sind ein solides



Plus. Das »mehr auf dem Konto« ist nicht nur der notwendige Ausgleich für die steigenden Lebens-

haltungskosten. Es dürfte auch der Konjunktur mehr Schwung verleihen. Mit dem Tarifvertrag zur Einstiegsqualifizierung setzen wir zudem ein Signal der Solidarität. Der Tarifvertrag erhöht die Chancen benachteiligter Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz. Das gibt jungen Menschen eine echte Perspektive und den Betrieben eine wirksame Strategie, dem Facharbeitermangel zu begegnen.

**Wilfried Hartmann,**  
IG Metall, Bezirksleitung  
Niedersachsen und  
Sachsen-Anhalt

**Es ist ein Tarifabschluss mit Signalcharakter: Neben 3,1 Prozent mehr Entgelt gibt es im Metall verarbeitenden Handwerk in Niedersachsen künftig auch einen Tarifvertrag zur Einstiegsqualifizierung. Er bietet benachteiligten Jugendlichen bessere Chancen für eine qualifizierte Ausbildung.**

**E**s war zwar eine schwierige zweite Verhandlungsrunde für das Metall verarbeitende Handwerk in Niedersachsen, doch am Ende führte sie zu einem soliden Ergebnis. »Es waren harte, aber sachliche Gespräche«, so Wilfried Hartmann, Verhandlungsführer der IG Metall.

Es gibt 3,1 Prozent mehr Entgelt und ein darüber hinausgehendes »deutliches Mehr« bei den Ausbildungsvergütungen (siehe rechts). Die Laufzeit bleibt mit 15 Monaten in einem überschaubaren Rahmen und verschafft beiden Seiten eine kalkulierbare Basis.

Neben den finanziellen Elementen ist der »Tarifvertrag zur Einstiegsqualifizierung« ein entscheidender Teil im Tarifpaket. Der Tarifvertrag schafft eine der

eigentlichen Ausbildungszeit vorgeschaltete besondere Förderphase. Er eröffnet damit benachteiligten Jugendlichen die Chance auf einen qualifizierten Arbeitsplatz. »Damit beschreiten wir auch in dieser Branche einen zukunftsweisenden Weg«, so Wilfried Hartmann. »Wir setzen ein deutliches Zeichen der Soli-

darität und schaffen eine solide Basis für eine gute Ausbildung. Für die Betriebe kann es ein wirksames Instrument gegen den zunehmenden Mangel an Facharbeitern sein.«

Die Verhandlungsrunde sei »vom Willen zum Abschluss« getragen worden, so Hartmann, »die inhaltlichen Differenzen aus dem ersten Verhandlungstermin konnten wir jetzt konstruktiv klären.« Anfang November sahen sich die Arbeitgeber noch nicht in der Lage, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen. Darauf hin waren die Gespräche vertagt worden.

Die Tarifkommission hat den Abschluss am 20. November angenommen.

### Das Tarifiergebnis auf einen Blick:

- **Es gibt 3,1 Prozent mehr Entgelt ab 1. Januar 2013.**
- **Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich um 45 Euro, das entspricht einer prozentualen Erhöhung zwischen 9,8 (erstes Ausbildungsjahr) und 6,5 Prozent (viertes Ausbildungsjahr).**
- **Es wurde ein Tarifvertrag zur Einstiegsqualifizierung vereinbart (siehe Rückseite).**
- **Der Tarifvertrag ist bei einer Laufzeit von 15 Monaten gültig bis 31. März 2014.**

**Rückseite: Der Tarifvertrag Einstiegsqualifizierung**

## Einstiegsqualifizierung

# Der Tarifvertrag

Die IG Metall hat mit dem Metall verarbeitenden Handwerk Niedersachsen einen Tarifvertrag »Einstiegsqualifizierung zur Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis« abgeschlossen. Der Tarifvertrag gilt für Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die zur Vorbereitung der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf einer besonderen Förderung bedürfen. Sie sollen im Rahmen einer bis zu zwölfmonatigen Einstiegsqualifizierung in ihrer Ausbildungsfähigkeit gefestigt werden.

Durch die Förderung sollen schulische Defizite abgebaut und soziale Kompetenzen vermittelt werden. Während der Qualifizierungsmaßnahme vermittelt der Betrieb Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Abstand von drei Monaten im Rahmen einer Lernzielstandskontrolle abzugleichen sind. Mit dem erfolgreichen Abschluss sollen die Jugendlichen eine Chance erhalten, eine anerkannte Berufsausbildung im Betrieb zu beginnen.



**Die IG Metall-Verhandlungskommission erreichte einen Tarifabschluss mit Signalcharakter: Ein deutliches »Mehr« beim Geld und mehr Chancen für junge Menschen.**



### Vergütungsregelung:

Während der Dauer der Qualifizierung erhalten die Teilnehmenden eine Vergütung in Höhe von 75 Prozent im ersten Halbjahr und 90 Prozent im zweiten Halbjahr einer monatlichen Ausbildungsvergütung des ersten Ausbildungsjahres des Metall verarbeitenden Handwerks in Niedersachsen



### Übernahme:

Der Betrieb verpflichtet sich, den Teilnehmenden nach erfolgreichem Durchlaufen der Qualifizierung in ein Berufsausbildungsverhältnis in einem anerkannten Ausbildungsberuf von drei bis 3,5 Jahren zu übernehmen. Der Betrieb macht spätestens einen Monat vor Beendigung der Maßnahme ein Ausbildungsangebot.

## Gemeinsam geht es besser

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Situation im Metall verarbeitenden Handwerk in Niedersachsen ist solide. Es wird gutes Geld verdient!

Die Tarifverhandlungen haben allerdings auch gezeigt: Nur wenn mit dem nötigen Nachdruck verhandelt wird, bekommen auch die Beschäftigten ihren Anteil am Aufschwung.

Um gute Bezahlung, sichere und faire Arbeit durchsetzen zu können, brauchen wir eine starke gewerkschaftliche Vertretung im Betrieb. Schwache müssen das hinnehmen, was ihnen der Arbeitgeber aufischt!

**Betriebsräte, Vertrauensleute und Gewerkschaft vertreten gemeinsam mit Erfolg die Interessen der Belegschaft. Deshalb lohnt es sich, Mitglied der IG Metall zu werden.**

## Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land		PLZ		Wohnort		Telefon	
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei/PLZ/Ort				Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium			
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		Eintritt ab			

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

#### Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60539 Frankfurt am Main